

Auch Musik spielt in der Manege

Der Müllheimer Zeltfrühling verlängert und schließt erstmals ein eigenständiges Musikprogramm an die Zirkuswochen an.



Drei Abende, vier Bands: Harald Schneider und Merle Koelbing präsentieren das erste Müllheimer Zeltfestival. Foto: Julia Jacob

MÜLLHEIM. Derzeit ist das Zirkuszelt auf dem Müllheimer Zirkusplatz fest in der Hand der Artisten. Aber auch nach der letzten Vorstellung des Kinder- und Jugendzirkus Ragazzi, der sein Programm am 31. Mai mit dem Varieté abschließt, wird nicht gleich abgebaut. Dann nämlich feiert das Musikprogramm Premiere. An drei Abenden gibt es Funk, Jazz und Blues unter der Zirkuskuppel – mit Künstlern aus der Region und einem Schwerpunkt auf dem jungen und junggebliebenen Publikum.

Clownerie und waghalsige Akrobatik – dafür steht der Müllheimer Zeltfrühling. Bisher jedenfalls. Denn dieses Jahr haben sich die Verantwortlichen vom Zirkus Ragazzi etwas gänzlich Neues einfallen lassen: ein eigenständiges Musikprogramm, das sich an die Zirkuswochen anschließt. Damit die Premiere nicht zur Luftnummer wird, hat sich der Zirkus mit Harald Schneider für die Künstlerakquise und Programmgestaltung einen Experten zur Seite geholt. Schneider war zuletzt Orchestermanager beim Philharmonischen Orchester Freiburg, seit Januar kümmert er sich um einen Chor in Luzern. In Müllheim kennt man

Badische Zeitung

Schneider als künstlerischen Leiter der Konzertreihe in der Martinskirche, die sich bei Liebhabern klassischer Musik großer Beliebtheit erfreut. Mit dem Zeltfestival wagt sich Schneider nun aber an populärere Musikstile heran: Jazz, Funk, Boogie-Woogie.

Neuland ist das alles für den versierten Programmmacher freilich nicht. Einer wie er hat mit vielen Genres zu tun. "Die Grenzen sind fließend", sagt er mit einem Lächeln, das verrät: Privat hört sich der Klassik-Mann gerne auch was anderes an. Spannend sei es gewesen, sich auf die Suche nach Künstlern zu begeben, die in den doch recht speziellen Rahmen eines Zirkuszeltts passen, verrät er. Er ist fündig geworden. Eröffnet wird die Konzertreihe mit dem Percussion-Ensemble Andromeda unter Leitung von Tilo Wachter. Der aus Müllheim stammende Schlagzeuger- und Performancekünstler ist schon früher bei Ragazzi aufgetreten. Ihm verdankte der Zirkus seinen ersten Auftritt mit Livebegleitung. Jetzt kommt Wachter als Gast zurück. Und bringt – so wünscht es sich Schneider – bestenfalls reichlich Publikum mit. Auch der zweite Act des Eröffnungsabends verspricht ausgelassene Stimmung.

Die Funky Marching Band spielt klassische Sounds aus New Orleans und groovigen Funk. "Der Abend wird laut", prophezeit Merle Koelbing, die das musikalische Zeltprogramm für den Zirkus koordiniert. Auf eine Bestuhlung wird an diesem Abend deshalb weitgehend verzichtet. Das junge Zielpublikum, auf das der Abend zugeschnitten ist, soll sich bewegen können.

Etwas gediegener nimmt sich der zweite Konzertabend aus, für den der in Freiburg lebende Bluespianist Thomas Scheytt gewonnen werden konnte. Am dritten und letzten Abend tritt das "Trio de Lucs" auf. Auch bei dieser Formation ist der Bezug zur Region erkennbar. Als Schüler hat Pianist Lukas Derungs in der Bigband des Markgräfler Gymnasiums mitgewirkt – mittlerweile studiert er an der Jazz- und Popakademie in Mannheim.

Veranstaltungsprofi Harald Schneider ist es gelungen, ein spannendes Programm zusammen zustellen. "Es ist wichtig, dass die Premiere läuft", betont er. Das Zeltfestival ist auf Kontinuität angelegt, die erste Auflage erst der Anfang. "Wir wollten im Zirkuszelt was bieten, das auch Leuten gefällt, die mit Zirkus eigentlich nichts am Hut haben", erklärt Merle Koelbing, wie es zu der Idee kam, den Zeltfrühling mit einem Musikprogramm ausklingen zu lassen. Als glücklicher Zufall fügte sich, dass Harald Schneiders Töchter in der Manege mitmischen. So kam der Kontakt zustande. Erstmals wird das Zirkuszelt dieses Jahr damit ganze sechs Wochen auf dem Müllheimer Zirkusplatz stehen, eine Woche länger als bisher. Das macht keine zusätzliche Arbeit, bringt aber zusätzliches Publikum – möglicherweise auch für den Zirkus.

Müllheimer Zeltfestival: Mittwoch, 4. Juni, 20 Uhr: Andromeda, Percussion-Ensemble und Funky Marching Band; Donnerstag, 5. Juni, 20 Uhr: Thomas Scheytt, Boogie Woogie und Blues; Freitag 6. Juni, 20 Uhr: Trio de Lucs, Jazz.

Erwachsene zahlen 14 Euro, Schüler und Studenten acht Euro an der Abendkasse.

Kartenreservierung unter: <http://www.zirkusragazzi.de>